

Gegnerinnen waren schlicht zu stark

Die Grabserin Lena Schmid ist auch bei ihrer fünften und letzten Teilnahme an einer Juniorinnen-Schweizer-Meisterschaft ohne Medaille geblieben. Sie belegte mit ihrer Partnerin Jessica Lukas Rang vier.

Beachvolleyball. – Obwohl an Titelkämpfen vor allem die Medaillen zählen, ist der Auftritt des Duos als grosser Erfolg zu werten. Dies hat vor allem mit der Qualität der Gegnerinnen zu tun: Denn die drei topgesetzten Teams können bereits beachtliche Erfolge an Juniorinnen-Europa- und -Weltmeisterschaften vorweisen, mit Nina Betschart war gar die U21-Weltmeisterin von 2011 und 2012 am Start. Der Blick auf die Erfolge und den Trainingsaufwand der Topteams hilft gemäss Lena Schmid, die eigene Leistung in der richtigen Relation zu sehen: «Die sechs Spielerinnen an der Tabellenspitze gehören zu einem Pool von Spielerinnen, welche die Schweiz mittel- und längerfristig an Olympia vertreten werden. Mit Rang 4 waren wir also quasi «the best of the rest» und haben uns deshalb riesig über die Halbfinalqualifikation gefreut.»

In Basel besiegten Lukas/Schmid die am Ende hinter ihnen klassierten Teams mit 2:0, verloren jedoch gegen die Topteams mit 0:2. Am ehesten wäre eine Überraschung im Halbfinal drin gelegen, als das Duo einen Satzball hatte, diesen jedoch nicht verwerten konnte. Das Spiel um die Bronzemedaille ging klar verloren. «Natürlich ist ein vierter Rang an einer Schweizer Meisterschaft undankbar», so Schmid, «aber man muss auch anerkennen, dass die anderen Teams einfach besser waren. Wir haben zwar von einer Medaille geträumt, aber nicht mit ihr rechnen können.» (ib)

Flater und Kehl top im Schweizer Final

Leichtathletik. – Vier Werdenberger haben sich in ihren Jahrgängen am Kantonalfinal erfolgreich durchgesetzt. Zur Belohnung starteten sie am Wochenende im Zürcher Letzigrund anlässlich des Schweizer Finals am UBS Kids Cup. Annika Flater (Jugi Oberschan) und Roman Kehl (STV Grabs) vermochten auch im nationalen Vergleich mit den Besten mitzuhalten. Flater (Kategorie W7) wurde Zweite. Mit dem weitesten Satz im Weitsprung legte sie den Grundstein für ihre Topplatzierung. Kehl (M8) tat es ihr in derselben Disziplin gleich, vergab aber eine bessere Platzierung als Rang drei im Ballweitwurf. Ebenfalls tapfer geschlagen hat sich Ilja Sauer vom TV Buchs. In der Kategorie M9 erreichte er Platz sechs. Mit Rang 16 musste sich Anja Taveras vom STV Grabs in der Kategorie W10 zufriedengeben. (pd)

Zwei neue Kantonalmeister

Am Wochenende füllte sich die Turnhalle Gadretsch in Sevelen mit rekordverdächtigen 1018 Teilnehmern der kantonalen Meisterschaften im Geräteturnen. Heidi Vetsch (Getu Gams) und Niklas Lonsky vom Veranstalter Getu Sevelen stiegen aufs oberste Podesttreppchen.

Geräteturnen. – Da die kantonalen Meisterschaften als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften gelten, turnten in Sevelen talentierte Teilnehmende aus insgesamt 81 Vereinen mit. Sie stammen aus den Kantonen Aargau, St. Gallen, Appenzell AR, Bern, Graubünden, Neuenburg, Solothurn und Thurgau sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein. Die Zuschauer verfolgten die turnerischen Darbietungen der Kategorien K1 bis K7 plus Damen und Herren an den Geräten Reck, Boden, Sprung, Ringe und Barren auf den extra aufgebauten Tribünen mit. Organisiert wurde der Anlass von der Jugendriege TV Sevelen. Etwa 300 Helfer standen von Freitagabend bis Sonntagabend unermüdlich im Einsatz. Der Anlass verlief reibungslos, der Veranstalter zeigte sich damit sehr zufrieden.

Niklas Lonsky souveräner Sieger

Bei der Siegerehrung in der Aula des Schulhauses Gadretsch standen erfreulicherweise auch Werdenberger Turner auf dem Podest. Aussergewöhnliche Leistungen zeigte die neue Kantonalmeisterin in der höchsten Kategorie der Damen, Heidi Vetsch aus Gams. Zusammen mit Jana Graber (Getu STV Kriessern) war sie die Beste in den Disziplinen Sprung und Reck, und sie erturnte sich auch am Boden und an den Ringen, im Gegensatz zu Graber, gute Noten. Eine andere Kriessnerin dagegen, Luzia Hutter, war Vetsch stets dicht auf den Fersen, die Werdenbergerin gewann letztlich mit einer minimalen Reserve von 0,10 Punkten auf Hutter.

Bei den jüngsten Turnern gaben zwei Werdenberger den Ton an. Die Kategorie K1 gewann letztlich Niklas Lonsky der Getu Sevelen vor Samuel Wenk (Getu Gams). Mit der starken Note 9,60 am Barren wies Lonsky seine Konkurrenten in die Schranken. Daneben turnte der Seveler äusserst konstant – als einziger K1-Turner keine Note unter 9,00 – und durfte sich verdienstermassen die Goldmedaille umhängen lassen.

6 Medaillen, 19 Auszeichnungen

Neben Samuel Wenk platzierten sich gleich drei weitere Werdenberger auf dem zweiten Platz und holten an den kantonalen Meisterschaften Silber:



Sieger in der höchsten Kategorie K7: Die Gamserin Heidi Vetsch sowie Elia Fluri vom TSV Salto Wattwil.



Werdenberger Doppelsieg bei den Kleinsten: Niklas Lonsky (Mitte) gewann vor Samuel Wenk (links) und David Morales-Garcia.

Quintus Zogg von Getu Grabs (K3), Simon Nadig von Getu Gams (K5) sowie Christian Vetsch von Getu Grabs in der Kategorie K7, womit er sich den Vizemeistertitel des Kantons sicherte. Keinen Podestrang, dafür Auszeichnungsplätze erreichten 19 weitere Werdenberger Turner.

Für den Höhepunkt des Anlasses sorgte jedoch eine Gastturnerin aus der Westschweiz. In der höchsten Kategorie (K7) nahm Océane Evard vom Team Agrès Val-de-Ruz in der Disziplin Sprung Anlauf, sprang mit Power in das Trampolin und flog einfach nur elegant und technisch perfekt durch die Luft. Diese formidable Leistung war den Wertungsrichtern die Höchstnote 10,00 wert. (mk/pd)

Ranglistenauszug

Turnerinnen. K1: 1. Andrina Gantenbein (Getu Staad) 28,40. 2. Anouk Rohrbach (Getu Staad) und Aline Egli (STV Wil) 28,30. – 17. Sophie Sutanto (Getu Buchs) 27,75. 37. Annatina Lippuner (Getu Grabs) und Zoë Eberle (Getu Gams) 27,30. – **K2:** 1. Melissa Melillo (Getu Uzwill) 28,35. 2. Jael Koller (Getu Uzwill) 28,10. 3. Ladina Broder (Getu Mels) 28,00. – 19. Livia Lienhard (Getu Buchs) 26,95. 21. Elian Wenk (Getu Gams) 26,90. – **K3:** 1. Flavia Heule (STV Widnau) 37,45. 2. Yleria Germann (Getu STV Kriessern) 37,25. 3. Fabienne Staub (STV Widnau) 37,15. – 13. Nina Langenegger (Getu Sevelen) 36,25. 16. Aisha Camara (Getu Buchs) 36,10. 18. Ronja Vetsch (Getu Sevelen) 36,00. – **K4:** 1. Natalie Arpagaus (Getu Staad) 37,25. 2. Alena Weber (Getu Staad) 37,00. 3. Ladina Bachofner (Getu Uzwill) und Silvana Righetti (Getu Uzwill) 36,60. – 15. Fabienne Nadig (Getu Gams) 35,55. – **K5 SG:** 1. Céline Scheiwiller (Getu Uzwill) 37,55. 2. Jessica Stein (Getu Uzwill) 37,20. 3. Shana Speck (Getu Uznach) 37,10. – 23. Charlotte Zogg (Getu Grabs) 35,50. – **K5 Gäste:** 1. Océane Amez-Droz (FSG Ancienne La Chau-de-Fonds) 37,40. – **K6 SG:** 1. Sabrina Büchel (Getu Staad) 37,50. 2. Michelle Blaser (STV Wil) 36,90. 3. Céline Pfister (Getu Uzwill) 36,85. – 9. Sherisa Hofmänner (Getu Sevelen) 35,90. – **K6 Gäste:** 1. Vanessa Strebler (DTV Wettingen) 37,50. – **K7 SG:** 1. Heidi Vetsch (Getu Gams) 37,00. 2. Luzia Hutter (Getu STV Kriessern) 36,90. 3. Jana Graber (Getu STV Kriessern) 36,40. – **K7 Gäste:** 1. Océane Evard (Team Agrès Val-de-Ruz) 38,20. – **KD:** 1. Claudia Hartmann (Geräteriege BTV Schiers) 37,55. 2. Vera Eigenmann (Getu Uzwill) 37,40. 3. Corina Brägger (Getu Uzwill) 37,20.

Turner. K1: 1. Niklas Lonsky (Getu Sevelen) 37,00. 2. Samuel Wenk (Getu Gams) 36,45. 3. David Morales-Garcia (STV Walensee-Unterterzen) 35,95. – 6. Emre Tesati (Getu Sevelen) 35,40. 7. Ardit Sulejmani (Getu Sevelen) 35,35. – **K2:** 1. Fabio Heule (STV Widnau) 37,05. 2. Sebastian Amport (Getu Balzers) 36,25. 3. Manuel Hobi (TV Mels) 36,20. – 6. Justin Seifert (Getu Buchs) 35,45. 7. Yanik Müller (Getu Gams) 35,20. – **K3:** 1. Josef Kraaz (Getu Benken) 46,85. 2. Quintus Zogg (Getu Grabs) 45,05. 3. Eric Frick (Getu Balzers) 44,25. – 5. Nils Renner (Getu Gams) 43,60. – **K4:** 1. Florian Müller (Getu Benken) 45,85. 2. Mattias Schlegel (TV St. Peterzell) 45,05. 3. Severin Gislser (TSV Salto Wattwil) 44,75. – 5. Jonas Vetsch (Getu Gams) 43,55. – **K5:** 1. Pascal Landolt (STV Oberhelfenschwil) 46,45. 2. Simon Nadig (Getu Gams) 46,15. 3. Fabio Affolter (Getu Lohn-Amannegg) 45,75. – 13. Rino Gantenbein (Getu Grabs) 44,55. – **K6:** 1. Tim Aebi (TV Kaufleute Solothurn) 47,25. 2. Mario Baumann (TSV Salto Wattwil) 46,70. 3. Luca Müller (TV Mels) 46,45. – 4. Dominik Nadig (Getu Gams) 45,95. – **K7:** 1. Elia Fluri (TSV Salto Wattwil) 47,00. 2. Christian Vetsch (Getu Grabs) 46,80. 3. Thomas Raschle (TSV Salto Wattwil) und Daniel Guntli (TV Trimmis) 45,70. – **KH:** 1. Gabriel Sutter (STV Wil) 47,05. 2. Markus Züblin (TV Bazenhaid-Lütisburg) 44,70.

Anita Lenti und Daniel Keller auf dem Podest

Die Triathleten aus der Salezer Trainingsgemeinschaft nahmen am Triathlon in Locarno teil. Anita Lenti und Daniel Keller sorgten in ihren Altersklassen für Podestplätze, David Thoma erreichte bei seinem Comeback Rang 18.

Triathlon. – Anita Lenti absolvierte am Samstag ihren letzten Vorbereitungswettbewerb für die am 13. September stattfindenden Sprintdistanz-Weltmeisterschaften in London. Sie gewann auf der Kurzdistanz das Rennen in der Altersklasse 45 bis 54 Jahre in einer Zeit von 1:05 Stunden mit fünf Minuten Vorsprung deutlich. Im Gesamtklassement der 140 Teilnehmerinnen belegte Lenti mit einer Minute Rückstand auf die Siegerin den dritten Gesamtrang. Die Salezerin überzeugte in allen Disziplinen, vorab auf der 5-Kilometer-Laufstrecke, die

sie in 19:53 absolvierte. David Thoma startete ebenfalls auf der Kurzdistanz und erreichte nach einer einjährigen Wettkampfpause mit längeren Trainingsunterbrüchen in einer Zeit von 1:10 Stunden den 18. Rang in seiner Kategorie.

Der Dritte im Bunde, der 29-jährige Daniel Keller, startete am Sonntag über die Triathlon-Halbdistanz. Nach dem Schwimmauftakt über 1,9 Kilometer lag der Salezer in der Altersklasse 20 bis 34 Jahre noch an sechster Stelle. Die anschliessende, 90 Kilometer lange Radeinheit ins Maggital und zurück beendete er nach 2:23 Stunden auf dem vierten Platz liegend. Dieser Vormarsch in der Rangliste reichte Keller nicht. Im Halbmarathon (1:24 Stunden) machte er abermals zwei Ränge gut und lief nach 4:19 als zweitbesten seiner Altersklasse ins Ziel. Keller beendete das Rennen im 156 Teilnehmer starken Gesamtfeld auf Platz zehn. (pd)



Sieg in ihrer Altersklasse und drittschnellste Frau: Die Salezerin Anita Lenti vermochte auf der Kurzdistanz zu überzeugen.

ANZEIGE

Bereits haben wir (Ralf Birchmeier/Josef Vogt) St. Anton erreicht und somit die ersten beiden Etappen vom Transalpine-Run 2013 von Oberstorf nach Latsch überstanden. Anstrengende und intensive 60 Kilometer mit 4000 Höhenmetern liegen hinter uns. Erste Blessuren wie Verhärtungen, Blasen, Schürfwunden und Muskelkater machen sich bemerkbar. Der Start ins Etappenrennen ist uns jedoch geglückt. Am ersten Tag konnten wir von Beginn weg mit der Spitze mitlaufen und erst bei den technisch anspruchsvollen Abstiegen den Anschluss preisgeben. Schlussendlich resultierte ein guter vierter Etappenrang mit zwölf Minuten Rückstand aufs Team Salomon. Am Sonntag gelang es uns die Leistung mit einem fünften Etappenrang zu bestätigen. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und darauf, uns mit dem internationalen top Teilnehmerfeld zu messen.

VOGT GRUPPE

Alles aus einer Hand: Baustoffe – Planung – Bauausführung – Elemente

www.vogtgruppe.com